

Regelkunde & Schiedsrichter

**Ralf Geckeler**

# FAQs

**TENNIS IST TEAM**



Fall 1:

Württembergliga TC A gegen TC B Herren. Der Spieler A gewinnt den Punkt. Der Spieler B prüft den Ball und sagt dem Spieler A der Ball ist kaputt. Wie muss der Oberschiedsrichter richtig entscheiden?

Antwort: Falls die beiden Gummischichten komplett durchdrückbar sind, ist der Ball gebrochen. Dann wird der komplette Punkt wiederholt. Falls der Ball nicht kaputt ist und nur weich ist wird dieser herausgenommen und durch einen neuen Ball ersetzt. Der Punkt bleibt bestehen. Also Punktgewinn von Spieler A.

Fall 2:

Verbandsliga TC A gegen TC B Herren. Spieler A gegen Spieler B. Im Rahmen der Begegnung kam es wieder zu Provokationen des Spieler A. Infolge dessen sagt Spieler B zu A „Du Arschloch“ Daraufhin verlangt Spieler A vom gegnerischen Mannschaftsführer der auch gleichzeitig Oberschiedsrichter ist die Disqualifikation.

Antwort: Eine Disqualifikation durch den Mannschaftsführer des TC B ist nicht möglich, da dieses Recht nur ein neutraler und geprüfter A/B-OSR durchführen darf. Daher wäre in diesem Fall sinnvoll eine Bemerkung auf dem Spielberichtsbogen zu vermerken.

Fortsetzung zum Fall 2:

Ist der Spieler B des TC B für das Doppel spielberechtigt?

Antwort: Ja; Eine Disqualifikation durch den Mannschaftsführer des TC B ist nicht möglich. Falls die Rechtskommission den Spieler B nachträglich disqualifiziert ist der Spieler B dann nicht spielberechtigt.

Dann gehen die Doppel nachträglich komplett verloren für die Mannschaft B, da sie einen nicht spielberechtigten Spieler eingesetzt haben.

Fall 3:

Sie sind als OSR bei einer Oberligabegegnung im Einsatz, verfolgen das Spiel auf Platz 3 und werden zu dem Platz 1 gerufen. Hier diskutieren die beiden Spielerinnen sehr intensiv. Spielerin A hat Aufschlag und mit dem 2. Aufschlag ein Ass geschlagen. Spielerin B hat jedoch sofort „Netz“ gerufen. Spielerin A bestreitet nun, dass der Ball die Netzkante berührt hat, da sie angeblich nichts gehört hat und beansprucht den Punkt für sich. Wie entscheiden Sie?

Antwort:

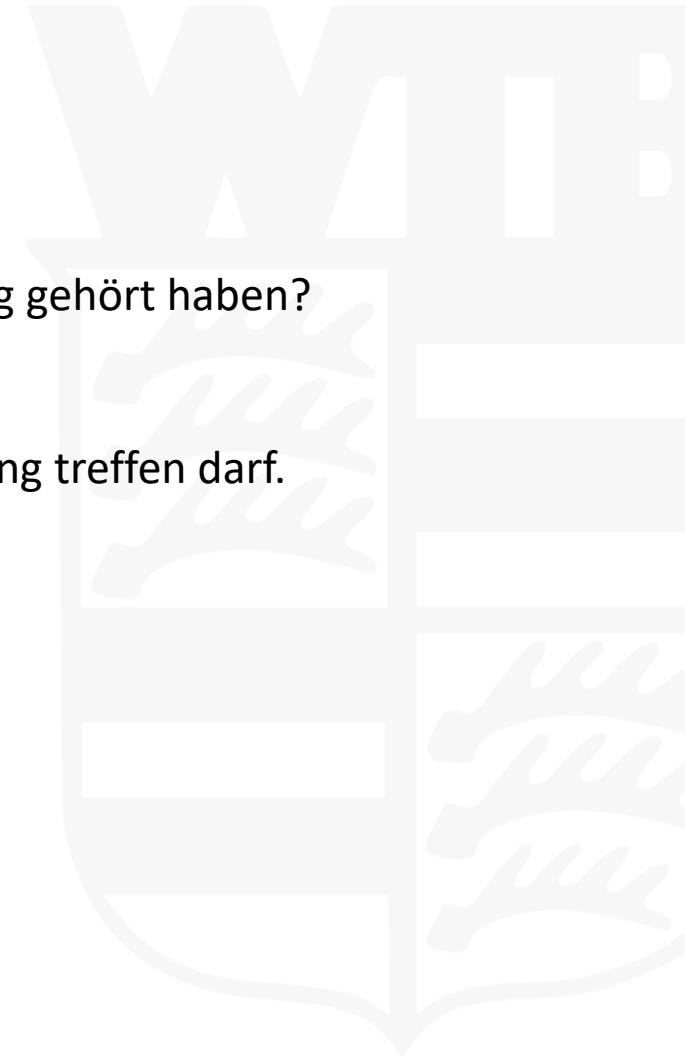
Wiederholung des Punktes und somit erster Aufschlag.

Fortsetzung zum Fall 3:

Wie entscheiden Sie, wenn Sie am Platz gestanden haben und deutlich die Netzberührung gehört haben?

Antwort:

Wiederholung 2. Aufschlag, da ich in dieser Situation durchaus eine Tatsachenentscheidung treffen darf.



Fall 4:

Oberliga Herren TC A gegen TC B Einzel. Der Oberschiedsrichter beobachtete das Spiel. Es kam zu einer langen Rally, wo der Spieler A des TC A einen Stopp setzte. Der Spieler B des TC B erläutft den Stopp setzt den Ball kurz cross in das Feld beim Spieler A. Nach Ausführung des Schlages berührt jedoch der Spieler B das Netz zwischen dem Netzpfoften und der Singlestütze. Der Spieler A verlangte den Punkt für sich. Wie ist zu entscheiden?

Antwort: Der Spieler B gewinnt den Punkt. Da zwischen Netzpfoften und Singlestütze eine ständige Einrichtung und nicht teil des Netzes ist.

Fall 5:

Württembergliga Herren 50 Mannschaft A gegen Mannschaft B. Am Spieltag (Samstag) sind die Plätze unbespielbar. Daraufhin verständigten sich die beiden Mannschaftsführer, dass am nächsten Tag (Sonntag) das Verbandsspiel auszutragen ist. Jedoch ist nicht klar, wann das Verbandsspiel beginnen soll. Wie ist zu entscheiden?

Antwort: Der Spielbeginn ist auf Sonntag um 10 Uhr festgelegt (§38 in Verbindung mit 18 WSpO WTB). Außer man einigt sich auf eine andere Uhrzeit.



Fall 6:

Bezirkliga Herren 50 Mannschaft A gegen Mannschaft B. Spieler B gegen Spieler A wird beim Stand von 6:4 3:1 das Spiel wegen Regen unterbrochen. Um 17.30 einigen sich die beiden Mannschaftsführer, dass dieses Spiel am nächsten Tag ausgetragen wird. Beide Mannschaftsführer fragen sich jedoch bei welchem Stand dieses Spiel weiter gespielt werden soll. Wie ist zu entscheiden?

Antwort: Der Spielbeginn für das abgebrochene Spiel ist Sonntag 10 Uhr. Dieses Spiel muss neu begonnen werden. (§38 in Verbindung mit 37 WSpO WTB)

Fall 7:

Württembergliga Herren. Spieler A spielt einen Stopp-Ball. Das Publikum wähnt den Punkt schon bei der Heim-Mannschaft und applaudiert. Spieler B kratzt den Ball noch vor dem zweiten Aufspringen übers Netz. Spieler B will dann sofort den Ballwechsel unterbrechen, da er sich durch den Jubel gestört fühlt. In der Zwischenzeit spielt Spieler A den Ball ins Feld und beansprucht den Punkt für sich. Wie ist zu entscheiden?

Antwort: Spieler A gewinnt den Punkt. (siehe ITF 26 Fall 2) Spieler B kann nicht einfach aufhören zu spielen, weil er dachte er sei behindert worden. Wenn es während dem Spiel zu solchen Unsportlichkeiten kommt, so sollte der OSR (eventuell mit Hilfe des Mannschaftsführer) darauf hinwirken, dass dies gestoppt wird. Ein erster Schritt hierzu ist eine Ansage durch den Oberschiedsrichter/Schiedsrichter. Sollte dieses nicht helfen, so sollte man die Turnierleitung bzw. den Mannschaftsführer hinzuziehen, um die meist wenigen „unsportlichen“ Zuschauer direkt anzusprechen.

Fall 8:

Württembergliga Herren. Spieler A gibt an der Grundlinie einen Ball aus. Spieler B fordert einen Abdruck. Spieler A kann keinen zeigen. Wie ist zu entscheiden?

Antwort:

Variante 1: Spieler A sagt, der war sicher aus

**Antwort:** Jeder Spieler entscheidet auf seiner Seite. (siehe „Spiel ohne Schiedsrichter“ Absatz „Ballabdruck“ dritter Absatz letzter Satz)

Variante 2: Spieler B sagt, man muss einen Abdruck zeigen

**Antwort:** Jeder Spieler entscheidet auf seiner Seite. (siehe „Spiel ohne Schiedsrichter“ ) Er **kann** einen Abdruck zeigen muss es aber nicht. Im Zweifel entscheidet jeder Spieler auf seiner Seite.

Variante 3: Spieler A ist sich unsicher

**Antwort:** Jeder Spieler entscheidet auf seiner Seite. (siehe „Spiel ohne Schiedsrichter“) Der Oberschiedsrichter kann hier eine sachgerechte Entscheidung treffen. Also den Punkt wiederholen.

Fall 9:

Württembergliga Herren. Spieler A spielt einen Ball mit einem Stöhnen zurück, dass Spieler B glaubt einen Aus-Ruf zu hören. Spieler B unterbricht den Ballwechsel, obwohl er weiter hätte spielen können. Spieler A behauptet, dass er nicht Aus gerufen hätte. Wie ist zu entscheiden?

Antwort: Spieler A gewinnt den Punkt. (siehe ITF 26 Fall 2) Spieler B kann nicht einfach aufhören zu spielen, weil er dachte er sei behindert worden.

Fall 10:

Württembergliga Herren. Spieler A hat den ersten Aufschlag ins Netz gehauen. Er bereitet sich auf den zweiten Aufschlag vor. Eine Sturmböe schmeißt einen Schirm aufs Feld. Nach Beseitigung will Spieler A mit erstem Aufschlag beginnen. Spieler B sagt, nein zweiter Aufschlag. Wie ist zu entscheiden?

Antwort: Der Fehler im ersten Aufschlag bleibt bestehen. Es erfolgt der zweite Aufschlag. (siehe ITF 22 in Verbindung mit ITF 23)

Fall 10:

Variante 1: es rollt ein Ball ins Feld

**Antwort:** Rollt ein Ball während des zweiten Aufschlags rein gibt es Wiederholung des ersten Aufschlags (siehe ITF 23)

Variante 2: Spieler B hatte trotzdem retourniert und dabei ist die Saite gerissen und er holt sich einen neuen Schläger

**Antwort:** Durch die gerissene Saite hat Spieler A ein Anspruch auf einen ersten Aufschlag (siehe ITF 22 in Verbindung mit ITF 23)

Fall 11:

Württembergliga Damen. Spielerin A bekommt beim Stand von 7:5 5:5 30:30 einen schmerzhaften Krampf im Fuß und kann nicht weiterspielen.

Was muss ich als SR/OSR im Hinblick auf den Verhaltenskodex beachten?

Antwort: Da die Situation während des Spiels passiert, haben wir als erstes eine Zeitüberschreitung, da die Spielerin nach 25 Sec nicht spielbereit war.(Verwarnung; Strafpunkt; usw.); Die Spielerin kann bis zum Seitenwechsel auf die Punkte verzichten. Dann hat man einen Seitenwechsel. Hierzu hat sie dann 90 Sec Zeit. Erst danach sind wir in der Spielverzögerung. (Verwarnung, Strafpunkt, Strafspiel usw.)

Fall 12:

In der Oberliga Herren trägt der Spieler Christian Lifass zu seinem Einzel ein buntes Tennisshirt. Auf dem Rücken steht mit großen Buchstaben „C. Litfass“ (180 cm<sup>2</sup>), darunter steht der Vereinsname „Grün Weiß Heilbronn“ (185 cm<sup>2</sup>). Auf beiden Ärmel lächelt der Teamsponsor „Lidl“ (je 38 cm<sup>2</sup>). Auf dem linken Ärmel ist zusätzlich eine Fremdwerbung mit dem Schriftzug „VW Autohaus Brenner“ (40 cm<sup>2</sup>) und auf dem rechten Ärmel eine Fremdwerbung der „Parkhotel Neckar“ (39 cm<sup>2</sup>). Wie ist zu entscheiden?

Antwort: Das Tennisshirt ist zu wechseln, da die Fremdwerbung zu groß ist. Sollte der Spieler dieses nicht tun, ist dieser zu disqualifizieren.

(siehe § 31 Nr. 2 in Verbindung § 31 Nr. 3 WSpO WTB)



Fall 13:

Sie sind Oberschiedsrichterin beim Verbandsspiel TC A gegen TC B. Um 9.40 geben die beiden Mannschaftsführer die Aufstellung bei der Oberschiedsrichterin ab. Um 9.43 will die Mannschaft des TC B die Aufstellung verändern. Dieses wird vom OSR verweigert. Hat Sie damit recht.

Antwort: **Spätesten** 15 Min vor Spielbeginn ist die Mannschaftsaufstellung beim OSR abzugeben. (WTB WSpO § 30 Nr. 2) Daher ist die Korrektur möglich.

Variante 1: Die Oberschiedsrichterin hat die beiden Mannschaftsaufstellungen geprüft und im Spielberichtsbogen veröffentlicht. (vor 9:45)

Antwort: Die Aufstellung ist nicht mehr zu korrigieren.

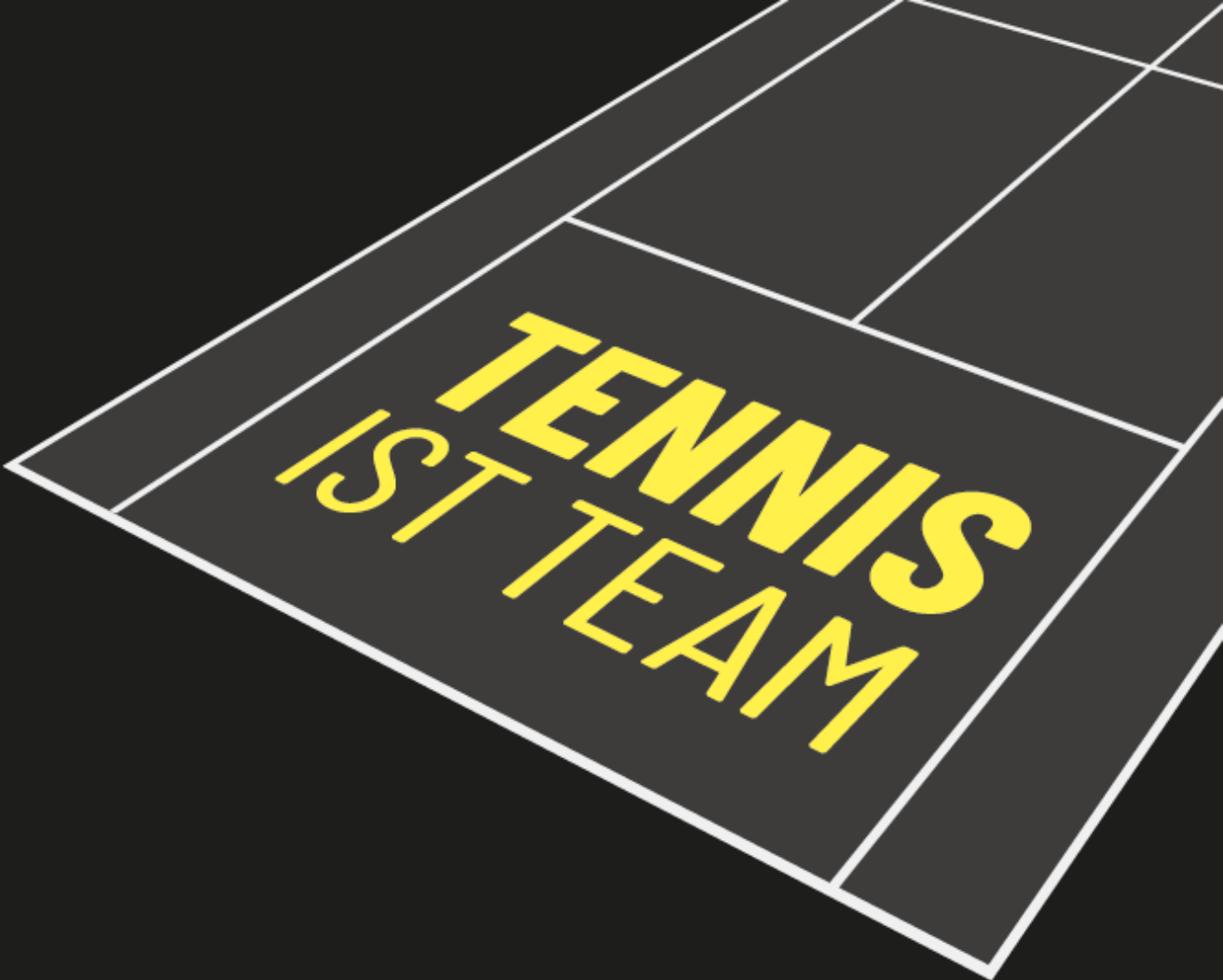
### Fall 14:

Bevor der erste Ball zum Einspielen geschlagen wurde, wird der OSR von den Spielerinnen auf den Center Court gerufen, da Uneinigkeit darüber herrscht, wo die Einzelstützen in das Netz (Doppelfeldnetz) einzubauen sind. Welche Aussage ist hier korrekt, wenn eine Einzelstütze auf dem Bild gezeigt vorliegt und man den Punkt ermitteln möchte ?

### Antwort:

Die Einzelstütze wird an die Außerkante der Seitenline des Einzelfeldes am Netz Richtung Netzpfeosten gelegt und der Höhe der Markierung (91,4 cm) in das Netz eingebaut.



A stylized graphic of a tennis court in shades of grey and white, viewed from an angle. The text "TENNIS IST TEAM" is written in large, bold, yellow capital letters across the center of the court.

**TENNIS  
IST TEAM**

**Ihr Ansprechpartner**

**Ralf Geckeler**

**Referent für Regelkunde und OSR**

**[schiedsrichter@wtb-tennis.de](mailto:schiedsrichter@wtb-tennis.de)**

**07131/177535**